

Nördlich von Schalauen wohnten die Kuren und die Letten. Im Süden von Preußen lag das polnische Herzogtum Masowien; den Polen gehörte auch das Kulmerland zwischen Drewenz, Weichsel und Ossa. Die Landschaften im Westen der Weichsel bis zur Leba und Rüdow bildeten das slawische Herzogtum Ostpommern oder Pommerellen.

3. Bekehrungsversuche.

Die Preußen waren im Heidentum verblieben, obwohl schon lange vor dem Eingreifen des Deutschen Ordens Bekehrungsversuche an ihnen gemacht worden waren. So zog im Jahre 997 der Bischof Adalbert 997 von Prag, der Freund des Kaisers Otto III.,¹⁾ nach Preußen, den Heiden das Kreuz zu predigen. Von Danzig aus fuhr er auf einem polnischen Schiffe über das Frische Haff und landete im Samlande. Da er unwissentlich einen heiligen Hain betreten hatte, wurde er von den Heiden erschlagen. Eine Kapelle bei dem Dorfe Tenkitten²⁾ bezeichnete früher, ein Kreuz heute die angebliche Stelle seines Todes. Die Polen lösten den Leichnam des Märtyrers aus und setzten ihn in Gnesen³⁾ bei. Einige Jahre später wurde ein zweiter Missionar, Bruno von Querfurt,⁴⁾ von den Preußen erschlagen. Der Tod dieser Männer schreckte andere von ähnlichen Versuchen zurück, und erst am Anfange des 13. Jahrhunderts wagte man es von neuem, den Preußen das Christentum zu predigen.

Damals war es ein polnischer Mönch Christian,⁵⁾ der im Süden des Landes mit solchem Erfolge wirkte, daß der Papst ihn zum Bischof von Preußen ernannte. Aber seine Verbindung mit den Polen, mit denen die Preußen von alters her in Feindschaft standen, erregte den Verdacht der Heiden und führte zur Zerstörung der Missionen und zu verheerenden Grenzkriegen. Sie überschwemmten das Kulmerland und fielen in Masowien ein. Der Herzog Konrad von Masowien wurde geschlagen, seine Hauptstadt Plock⁶⁾ verbrannt. Der von Konrad zum Kampfe gegen die Preußen gestiftete Ritterorden von Dobrin⁷⁾ entsprach nicht den auf ihn gesetzten Hoffnungen. Da wandte sich Konrad auf den Rat Christians an den Deutschen Ritterorden um Hilfe und bot ihm das Kulmerland zum Geschenke an.

1) Otto III. 983—1002.

2) Tenkitten liegt westlich von Fischhausen.

3) Gnesen liegt in der Provinz Posen, zwischen den Städten Thorn und Posen.

4) Querfurt liegt am Harz.

5) Hässlich meistens Christian von Oliva genannt.

6) Sprich plock. Plock liegt an der Weichsel, unterhalb der Bugmündung.

7) Dieses Dobrin liegt am rechten Weichselufer oberhalb der Drewenzmündung.